



### **G6 Goldhof mit Leonhardi-Kapelle**

Josef Meisl, Brucker Gastwirt, Brauereibesitzer und Pferdezüchter, erfüllte sich 1923 seinen Traum von einer Weidewirtschaft auf dem Gänsberg und nannte das neu errichtete Anwesen über dem Brucker Tal in Anlehnung an den „Goldfriedl-Acker“ „Goldhof“. Der Goldhof war ein Bauernhof mit Freiland-Tierhaltung. Zum Goldhof gehörte auch eine Gastwirtschaft, die den Besuchern aus Bruck und Umgebung lange Zeit als gern besuchtes Ausflugsziel diente. Man kehrte ein, um Brotzeit mit Bier vom Meisl-Bräu zu machen und um die Geselligkeit zu pflegen. Es war kein Strom vorhanden und Wasser gab es nur vom Brunnen per Handpumpe.

Im Jahre 1934 erbaute das Ehepaar Josef und Theresia Meisl eine Hofkapelle im Einfahrtsbereich des Goldhofes. Über dem Kapelleneingang hat sich das Stifter-Ehepaar mit einer Gedenkschrift verewigt. Die Satteldachkapelle mit hölzernem Glockenturm und Rundbogenfenstern ließ Meisl vom Rodinger Maler Ludwig Diess reich mit Fresken ausmalen. In der Apsis ist der Hl. Leonhard dargestellt, der Patron der Kapelle. Solange die Familie Meisl den Goldhof bewirtschaftete, fand am Festtag des Hl. Leonhard, dem Vieh- und Pferdeheiligen, eine Prozession von Bruck aus zur Kapelle statt.

Glücklicherweise blieb die Hofkapelle erhalten und wurde in den Jahren 2005 – 2006 von freiwilligen Helfern renoviert, finanziell unterstützt von spendenfreudigen Privatleuten und Vereinen.

Traditionell findet jeweils am 2. Sonntag im Oktober der Leonhardi-Ritt von der St.-Sebastians-Kirche zur Leonhardi-Kapelle statt.